

## Konzerte

Freitag, 4. Oktober 2019, 20 Uhr

Église Saint Matthieu, Colmar

Samstag, 5. Oktober 2019, 20 Uhr

Herz-Jesu-Kirche, Freiburg im Breisgau

## Antonio Caldara

### Missa Sancti Francisci

Antiphone, Hymnen und Responsorien zum Lob der Maria

Vokalakademie Berlin und Gäste aus dem Dreiländereck

Instrumentalensemble aus dem Dreiländereck

Leitung: Frank Markowitsch

## Veranstaltungsorte

### Katholische Akademie Freiburg

Wintererstraße 1, 79104 Freiburg im Breisgau

### Herz-Jesu-Kirche

Amalie-Gramm-Weg 1, 79106 Freiburg im Breisgau

### Église Saint Matthieu

9 Grand Rue, 68000 Colmar

Eine Veranstaltung von



in Kooperation mit

>> Musik  
im  
Dialog <<  
e.V.

gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Hermann und  
Ingrid Frommhold  
Stiftung für Alte Musik



## Kontakt

CHCEUR3 e. V.

Michael Hofmeir

Remigiusstr. 9, 79104 Freiburg im Breisgau

hofmeir@choeur3.de

Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik

Hochschule für Musik Freiburg

Prof. Dr. Felix Diergarten

Schwarzwaldstraße 141, 79102 Freiburg im Breisgau

f.diergarten@mh-freiburg.de



## Antonio Caldara und seine Missa Sancti Francisci



Vorträge  
Dirigierworkshop  
Konzerte

2. bis 5. Oktober 2019  
Freiburg im Breisgau (Deutschland)  
Colmar (Frankreich)

## Im Jahre 2020 feiert die Musikwelt den 350. Geburtstag von Antonio Caldara.

Caldara gehörte zu den berühmtesten Musikern seiner Zeit. Der Vizekapellmeister am kaiserlichen Hof von Karl VI. in Wien schuf unzählige Opern, Oratorien, Messen, Kantaten, Sinfonien und Cembalowerke, die zu einem großen Teil noch der Wiederentdeckung harren.

Viele Dokumente belegen seinen Ruhm in ganz Europa. In Wien munkelte man nach Caldaras Tod, „dem Kaiser würde kein anderer Komponist jemals wieder gefallen“.

Als Joseph Haydn in den 40er-Jahren seine Ausbildung in der Habsburger Hauptstadt erhielt, bildete die Musik Caldaras noch immer einen Pfeiler des Repertoires. Selbst Bach im fernen und protestantischen Leipzig schätzte den katholischen Komponisten: Er kopierte dort um das Jahr 1740 Caldaras Magnificat und arbeitete es um zu seiner Komposition Suscepit Israel BWV 1082.

All dies ist Grund genug, junge Menschen und ein größeres Publikum an die prachtvolle und reichhaltige Musik Caldaras heranzuführen. Im Mittelpunkt steht dabei Caldaras Franziskusmesse und damit verbunden Fragen der Frömmigkeit, der musikalischen Tradition und der Aufführungspraxis am Wiener Hof.

### Mittwoch, 2. Oktober 2019

Katholische Akademie Freiburg

**9:15 Uhr**

Begrüßung

**9:30 Uhr**

Silke Leopold (Heidelberg)

Antonio Caldara und die Wiener Hofmusik

**10:00 Uhr**

Johannes Strobl (Luzern/Muri)

Aufführungspraktische Gedanken zu Caldaras Wiener Kirchenmusik in heutigen Liturgie- und Konzertformen

**10:30 Uhr**

Dirigierkurs

**11:30 Uhr**

Meinrad Walter (Freiburg)

Frömmigkeit des Franziskus im Spiegel der Franziskus-Frömmigkeit

**12:00 Uhr**

Franziskus-Projekt. Präsentation von Schülerinnen und Schülern des Deutsch-Französischen Gymnasiums Freiburg im Breisgau

**12:30 Uhr**

Mittagessen

**13:30 Uhr**

Susanne Fontaine (Berlin)

Caldaras „La Maddalena ai piedi di Cristo“ im Kontext der Gegenreformation

**14:00 Uhr**

Johannes Menke (Basel)

Stilmelange und Routine: Zur Kompositionstechnik in der Missa St. Francisci

**14:30 Uhr**

Dirigierkurs

**15:30 Uhr**

Martin Bail (Freiburg)

Antonio Caldaras Stabat Mater

**16:00 Uhr**

Kaffeepause

**17:00 Uhr**

Frederik Kranemann (Freiburg)

Caldaras Claviermusik

**17:30 Uhr**

Felix Diergarten (Freiburg)

Caldara-Rezeption bei Paolucci und Bach

**18:00 Uhr**

Dirigierkurs

**19:00 Uhr**

Ende der Veranstaltung